

Begr. 1878 als Ennepetal-Zeitung.

Anlagegebühren: Für 1 mm 255s (36 mm breit) 35 Pf., im Meßmetall (75 mm breit) 1.50 Mk. einschließlich Anlagesteuer. Beilagegebühr 20 Mark bis Tausend. Bei gerichtlichem Streitreibung kommt jeder Rabatt in Fortfall. Zeit- und Wabstosgebühren werden möglichst berücksichtigt, jedoch ohne Gewähr. Erfüllungsort Gnebelaberg. Aus unvcrlangten Einlieferungen erwachsende Zerschließung oder Geschädigtkeits feinerster Verachstung.

44. Jahrgang

[illegible]

Die herzlichste genaue Aufmerksamkeit, als wäre in ihr das Programm eines ganzen ruhigen, streng geregelten Lebens enthalten, und Rudi ständlich dachte sich wie ein spärlicher, armer Fischer, um sich jedoch im nächsten Augenblick voller Glorifizierung aufzuraffen und den Onkel, möchte der's wollen oder nicht, noch einmal mit beiden Armen zu umfassen.

„Ich mag nicht wieder, ließ sich überhaupt nie wieder sehen, und mit ihm zog die ganze tausendköpfige Rinderherde noch danner, die dem schönen Rudi bei Frau von Rödiger zum Sekundus-Bischof geworden war und unter deren Vortrab er sich's getraute, noch weiter seines Lebens glorreichen Trümpfung zu tun —“

(Horstleue folgt.)

Der Vorsitzende des Allg. Deutschen Spre-  
chvereins, Oberlandesgerichtspräsident Dr. Bruns, war

